

IV.

Ein Zug von der Menschenmilde
Peter des Großen, Czars von
Rußland.

Dieser erhabene Monarch ritt eines Tages, ohne alle äußere Prunkzeichen, wie ein gewöhnlicher Reisender gekleidet, durch ein russische Berste von der kaiserlichen Residenzstadt Petersburg ferne liegendes Dörfchen. Hier erblickte er ein junges Bauer mädchen, das aus einem Brunnen Wasser schöpfte, und sich dabei mit so vielem Anstande benahm, daß der Kaiser sie eine Zeitlang aufmerksam betrachtete, und endlich sogar um einen Trunk bat. „Gern, mein Herr,“ war ihre Antwort: erlauben Sie